

Förderschwerpunkt in der emotionalen und sozialen Entwicklung

Im pädagogischen Alltag kann der Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung eine Herausforderung sein.

Zur Unterstützung der Thüringer Lehrkräfte und der pädagogischen Fachkräfte werden vom Thüringer Bildungsministerium und dem THILLM eine Reihe von Unterstützungsangeboten bereitgestellt.



Grafik: freepik.com

Publikationen

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (Hg.): Leitlinien für die Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung, 3. aktualisierte Auflage, Erfurt 2018

Das Thüringer Bildungsministerium hat 2014 erstmals Leitlinien für Schüler mit Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung den Schulen zur Verfügung gestellt. Darin ist ein gestuftes Förderkonzept mit dem Ziel der Reduzierung von Verhaltensauffälligkeiten und Verhaltensstörungen im Schulalltag beschrieben. Aufeinander aufbauende Unterstützungsmöglichkeiten sollen es ermöglichen, für Lernende und Lehrende passende, kontext- und entwicklungsabhängige Lösungen zu schaffen, die das Lernklima sowie die Berufszufriedenheit fördern. Die Leitlinien sind mittlerweile in dritter Auflage erschienen.

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (Hg.): Implementationskonzept für die „Leitlinien für Schüler mit Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung“, Dezember 2015

Das Implementationskonzept beschreibt die Umsetzung der vorliegenden Leitlinien. Es gibt Auskunft über konkrete Umsetzungsschritte sowie wünschenswerte Rahmenbe-

dingungen. Zudem wird aufgezeigt, wie eine Verzahnung in allen Ebenen des Thüringer Bildungssystems hergestellt wird.

Darüber hinaus steht eine ganze Reihe Thüringer Publikationen bereit, welche Unterstützung im pädagogischen Alltag bieten.

Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Hg.): Impulse für erfolgreiches pädagogisches Handeln zur Entwicklung emotionaler und sozialer Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen (=Impulse 60), Bad Berka 2013

Die Broschüre richtet sich an alle Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte. Sie versteht sich als Handlungsleitfaden für die Gestaltung einer Schul- und Unterrichtskultur, die eine individuelle Begleitung und Förderung von Kindern und Jugendlichen in ihrer emotional-sozialen Entwicklung ermöglicht. Gleichfalls bietet die Broschüre Anregungen für die Gestaltung der täglichen Arbeit im Unterricht. Die Beiträge wurden durch (Sonder-)Pädagogen und Schulpsychologen erstellt.

Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (Hg.): Handreichung für den Gemeinsamen Unterricht. Praxishilfe, 2. Auflage, Erfurt 2014

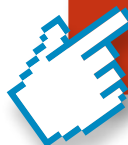
In dieser Handreichung sind grundlegende schulrechtliche und schulorganisatorische Informationen sowie pädagogisch-didaktische Anregungen enthalten, die der Weiterentwicklung des Gemeinsamen Unterrichts an den Thüringer Schulen dienen. In die Erarbeitung der vorliegenden Handreichung sind umfangreiche Erfahrungen aus der Schulpraxis eingeflossen.

Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Hg.): Methodische Hinweise zur Sonderpädagogischen Förderung durch Erzieher und Sonderpädagogische Fachkräfte an Thüringer Schulen (=Materialien 144), Bad Berka 2009

Die Veröffentlichung ist praxisorientiert und bietet Unterstützung für pädagogische Fachkräfte, die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Entwicklungsweg begleiten. Sie wendet sich an Erzieherinnen und Erzieher an Horten und an Sonderpädagogische Fachkräfte.

Download und Bestellmöglichkeit:

www.BildungTH.de/inklusion



**Thüringer Kultusministerium (Hg.):
Fachliche Empfehlung zur Sonderpädagogischen Förderung in Thüringen,
Erfurt 2008**

Diese Broschüre gibt Empfehlungen für sonderpädagogisches Handeln in Thüringen und ist Orientierungshilfe bei der Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben. Sie richtet sich an Pädagoginnen und Pädagogen aller Schularten, an Mitarbeitende der Schulämter, an Eltern sowie an die Öffentlichkeit.

Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Hg.): Individuelle Förderung. Grundlagen für pädagogisches Handeln in Bildung und Erziehung (=Materialien 141), Bad Berka 2008

Die in der Publikation zusammengetragenen Grundlagen für individuelle Förderung können von Pädagoginnen und Pädagogen genutzt werden und sollen Impulse geben, um den konkret erreichten Stand der indivi-

duellen Förderung in den Fachschaften, Lehrer- und Schulkonferenzen zu diskutieren, gute Beispiele bekannt zu machen und Reserven zu entdecken.

Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Hg.): Methodenblätter zur Entwicklung sozial-kommunikativer Fähigkeiten (=Materialien 89), Bad Berka 2003

Der Fokus dieses Materials liegt in der Förderung der Sozial- und der Selbstkompetenz. Das Heft ist für das Selbststudium und für schulinterne Lehrerfortbildung im Sinne des Erfahrungslernens geeignet. Da die Methoden fachunabhängig sind, eignet sich die Konzeption dafür, den Prozess der Qualitätsentwicklung der einzelnen Schule zu stärken. Das Material richtet sich an Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte, Lehramtsstudierende sowie Lehramtsanwärterinnen und -anwärter.

Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Hg.): Handreichungen für Lehrerinnen und Lehrer zur Elternarbeit (=Materialien 62), Bad Berka 2001

Die Handreichung zur Arbeit mit Eltern wurde auf Basis empirischer und Literaturstudien entwickelt. Sie richtet sich an alle Personen, welche in ihrer Arbeit mit Eltern in Kontakt stehen.

Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Hg.): In meiner Klasse ist ein behindertes Kind. Was tun? (=Materialien 22), Bad Berka 1998

Die Handreichung vermittelt sonderpädagogisches Basiswissen für die Arbeit in inklusiven Lernsettings. Lehrkräfte sollen befähigt werden, im gemeinsamen Unterricht von Schülern mit und ohne Förderbedarf verständnisvoll und sachkompetent den Entwicklungsweg dieser Kinder zu begleiten.

Fortbildungsangebote

Das ThILLM bietet Fortbildungen im Umgang mit Lernenden mit sonderpädagogischem Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung an. Diese sind eingebettet in das Qualifizierungskonzept „Inklusive Bildung“ und können sowohl von Lehrkräften als auch von Lehrkräftetandems regulär besucht als auch schulspezifisch abgerufen werden.

Bei der Suche nach geeigneten Fortbildungen können Sie das Thüringer Schulportal nutzen:

www.schulportal-thueringen.de

► Portal ► Inklusive Bildung
► Qualifizierungskonzept „Inklusive Bildung“

► Fortbildung ► Angebote im Unterstützungssystem

► Fortbildung
► Veranstaltungskatalog

Fachberater

Aktuell stehen sieben Fachberater für den Förderschwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung“ zur Verfügung. Damit ist jedem Schulamtsbereich mindestens ein Fachberater zugeordnet.

Einen Kontakt stellt man per E-Mail oder telefonisch her. Die Kontaktdaten der Fachberater findet man unter:

www.schulportal-thueringen.de

► Portal ► Inklusive Bildung
► Unterstützer ► Fachberater für den Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung sowie Lernen

Beratungslehrer

Der Beratungslehrer einer Schule ist eine erste Beratungsinstanz für Lernende und deren Eltern bei auftretenden Lern-, Leistungs- und Verhaltensauffälligkeiten.

„Der Beratungslehrer [...] hilft im Einvernehmen mit den Lehrern der Klasse

den Schülern bei Lern- und Leistungsschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten, soweit Verfahren und Möglichkeiten hierzu im pädagogischen Bereich liegen.“ (§ 23 Dienstordnung für Lehrer, Erzieher und Sonderpädagogische Fachkräfte an den staatlichen Schulen in Thüringen)

Die Thüringer Schulen benennen ihre Beratungslehrer in ihrem Schulporträt:

www.schulportal-thueringen.de

► Schulporträts